

dem Regiment Zuo fahren, den walthart will ich mit etlichen soldaten so sunst heim begehren Abfertigen, den Flambermon will Jch Lassen Jhn Ziehen undt Prisonieren undt dem Rolandt übergeben dass Er ihn nitt Ledig Lasse biss Ehr von Jhme bezalt werdte, demnach hatt mier alhier ein Brodeur so dem H: vater etliche wapen sol gmacht haben sin Memorial geben, dass Jhme sölches der H vater schuldig sige ob ich sölches bezalen solle welle mich H vater hierumb berichten, so ich oder Mons. Rolandt Des Flambermonts gelt Empfangen wirt man alss dan dem H: vateren das uberig Zu schiken".

1) Dabei handelt es sich möglicherweise um AH 32/30 vom 29. Dezember 1628.

Original, mit Siegel und einer den Inhalt des Briefes wiedergebenden Dorsualnotiz von B e a t II. Zurlauben, dem Nachlassverwalter des Adressaten, der wenig darnach verschied. - AH 78, 579-580 - Seite 579a und 579b leer

139

1712 Mai 28., Luzern

A

SCHREIBEN VOM [SPAN. AMBASSADOREN LORENZO VERZUSO], MARCHESE DI BERETTI-LANDI, AN AMMANN, RAT, BUEGERER UND LANDLEUTE VON STADT UND AMT ZUG

"Die Nothwendikeit, dass Jhr hochgeachte ... Herren ohne Verzug auch Eüwere Ehrenmittel [an die Friedensverhandlungen im Villmergerkrieg vom 22. Mai bis 6. Juni 1712] nacher Olten abschikken [- Zug entsandte dann Wolfgang Damian M ü l l e r und Christian H e r m a n n -]¹, ist so gross und wichtig, dass ich nit umbhin können, Insonderheit aber auch auf Anlass dess Frantzösischen Ambassadors [François-Charles de Vintimille, Comte du L u c] Eüch angelegentlich Zue ersuchen, dass Jhr all: und Jede beschwärlikeiten, so Eüch biss dahin von besuochung diser Conferenz abgehalten, hindan legen, und vil ehender deenen Ambassadors beyder Cronen [Spanien und Frankreich], welche ess sicherlich aufrichtig und getrüw Vermeinen, Nichts Ungereimbtes für die lob. Cath. Ohrt erwünschen, und demselben keinen rath, der nit so wol mit der billikeit, alss vernunft begleitet, Zue ertheilen sich anmassen wurden, glauben Zuestellen wollet.

Jch bitte Eüch, hochgeachte, und Mächtige herren, dise Meine benachrichtung, und Mein ... angelegentliches ersuchen nit in Unquetem aufzuenemmen, dan ess die Erhaltung der Lobl. Cath. Orthen, und Unsere heylige religion berüeren Thuet, In Erwartung, dass Jhr ohneingestellt Eüch entschliessen werden Eüwere

Ehrenmittel abzueordnen, Versichere Euch Meiner ohnabenderlichen begyrdt Euch Zue dienen".

1) s. EA VI 2, 1672 (Nr. 750)

Uebersetzung, aus dem Französischen oder Italienischen, von Landschreiber Franz H e g g l i n?, wohl zuhanden von Landeshptm. B e a t J a k o b II. Zurlauben. - AH 78, 581-582 - Seite 582 leer

139 A

[1712]Juni 12.]

SCHREIBEN [VOM URNER LANDESHPTM. JOSEF ANTON PUENTENER] AN [ALT] AMMANN UND [DERZEITIGEN] LANDESHAUPTMANN VON STADT UND AMT ZUG, [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN, "BARON DE GASTELLENBOURG", ZUG

§. AH 86/112ehit

Original, mit Siegel - AH 78, 582a-582b - Seite 582a leer

140

1559 Juni 4.

ABSCHIED¹ DER JAHRRECHNUNG VON BADEN

EA IV 2, 90 (Nr. 72)

s. EA IV 2, 91 k [An einer Sonderkonferenz der kath. Orte anlässlich der Jahrrechnung wurde beraten, wie der Bildungsstand der kath. Geistlichkeit gehoben werden könnte.]

1) Der Text trägt folgende vom Zuger Stadt- und Amtsrat B e a t II. Zurlauben hingesezte Ueberschrift "Extract Abscheidts den 4.^{ten} Juny A.^o 1559 uff der Jarrechnung Zuo Baden".

Auszug, ev. von Beat II. Zurlauben vor 1663 angefertigt. - AH 78, 583-586